

Wie lang braucht man per Frachtschiff bis zur exotischen Insel Guadeloupe?
Wird Tom jemals aus der Bubble befreit?
Wie klingt der Körper einer Tänzerin?
Warum hat das Glück den kleinen Reisezirkus verlassen?
Und wie schmeckt der erste Kuss im Kopf?



PRESSEMAPPE

Überblick	S. 2
<i>7 Tage, 21 Produktionen, 8 Spielorte</i>	
Das Hauptprogramm	S. 3
<i>Mut zur Überforderung: Rasant, Intensiv, Tollkühn</i>	
spleen*trieb	S. 4
<i>Das Festival im Festival: Junge Kunst an alternativen Orten</i>	
Jungwild Wettbewerb 2012	S. 5
<i>Zehn Konzepte kämpfen um den Jungwildpreis 2012</i>	
Rahmenprogramm	S. 6
Mission Statement	S. 7
Förderer & Partner	S. 8

ÜBERBLICK

Mit echten Menschen!

Von **9. - 15. Februar 2012** steht Graz für eine Woche im Zeichen der Theaterkunst für junges Publikum. Zum vierten Mal organisieren das Mezzanin Theater und das TaO! – Theater am Ortweinplatz gemeinsam das internationale Theaterfestival **spleen*graz**.

Mehr als 20 Theaterproduktionen von Gruppen aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien, England, Norwegen und Litauen versprechen ein vielfältiges Programm aus den Bereichen Theater, Tanz und Performancekunst an sieben Festivaltagen und 8 Spielorten. Crossover-Projekte und Theaterminiaturen werden im Rahmen der **jungen Kunstschiene spleen*trieb** zum Thema "Festiwelt" an alternativen Spielorten zu sehen sein. Daneben wird auch der mit **16.000,- EUR dotierte Jungwildpreis - Förderpreis für junges Theater** im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben.

Die **spleen-Eröffnung** findet am Fr, 10. Februar 2012 | ab 19:30 am Schloßbergplatz statt. Die Eröffnungsproduktion "**Echoa**" der französischen Compagnie Arcosm verspricht atemberaubendes Tanztheater zum Staunen und Lachen. Bei der Eröffnung will spleen ein kleines Zeichen setzen mit der Aktion: „**Jeder zahlt 6,- EUR – weil Kunst ist es wert!**“

WAS: spleen*graz – Internationales Theaterfestival für junges Publikum

WANN: 9. bis 15. Februar 2012

WO: Dom im Berg, Frida & freD, Orpheum Graz, p.p.c., TaO!, Theater am Lend, TiB, TTZ-Graz und im öffentlichen Raum

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Hanni Westphal (Programm Kinder) und Manfred Weissensteiner (Programm Jugendliche)

FESTIVALZENTRALE: Lendloft

TICKETRESERVIERUNG

Online auf www.spleengraz.at

tickets@spleengraz.at

Theaterstücke 2+ bis 10+: 0316 | 67 05 50

Theaterstücke 11+ bis 16+ & spleen*trieb: 0316 | 84 60 94

VORVERKAUF

in den Filialen der **Steiermärkischen Sparkasse**

& von **7. bis 11. Februar im HERZlich Jugend am Werk-Laden**, Mariahilferplatz 3

(Öffnungszeiten: Di – Fr, 9:30 bis 13:00 & 14:00 bis 18:30 / Sa, 10:00 bis 16:00)

HAUPTPROGRAMM

spleen bietet **Programm für Kinder ab 2 Jahre, Jugendliche und Erwachsene** und zeigt einen Querschnitt aktueller und professioneller Theaterkunst für junges Publikum aus den Bereichen Sprech-, Musik-, Puppen- und Erzähltheater, Dokumentarisches Theater, Tanz, Performance und Akrobatik.

Theater für die Allerkleinsten

Drei Produktionen aus Deutschland bzw. der Schweiz werden für die allerjüngsten Theaterbesucher angeboten. **Funkeldunkel Lichtgedicht** (2+) ist ein Spiel mit Licht und Schatten, **„Hallo?“** (3+) eine Abenteuerreise zu den Dingen und den Sinnen und **„Der weiße und der schwarze Bär“** (4+) ein musikalisch-poetisches Puppentheater über die Einschlafphase.

Zirkus, Akrobatik, Zauberkunst

Mit **„Santa Sangre“** von Andreas Denk/Plan D (NL) und **„M2 - Meter zum Quadrat“** der vier Jongleure von Cie. Ea Eo (BE) sind zwei Stücke eingeladen, die die Zuschauer in die Welt des Zirkus, der Jonglage und Akrobatik entführen.

Von Großbritannien bis Litauen

Wir freuen uns weiters über internationale Produktionen wie **„Tales From a Sea Journey“** der multinationalen Truppe NIE, die während einer Reise auf einem Frachtschiff zu ihrem Stück inspiriert wurde, die skurille Performance inkl. Live-Operation **„Bubble Boy“** des niederländischen Het Lab Utrecht, sowie die ästhetisch anspruchsvolle Tanzperformance **„Strings“** des niederländischen danstheater aya. Die litauischen Theatre Laboratory Open Circle sind mit zwei Produktionen zu Gast – mit der auf Improvisation beruhenden, englischen Performance **„Open Circle“** und **„The Losers' Club“**, das zwischen Punk und Rap die Geschichte von acht Teenagern erzählt.

2 Uraufführungen, eine Österreichische Erstaufführung

Unter den gezeigten Produktionen sind drei **Graz-Premieren**: Am Do, 9. Februar 2012 | 20:00 ist die Uraufführung der Mezzanin Theater-Produktion **„Das Prinzip Struwelpeter“** im Theater am Lend zu sehen. Ebenfalls uraufgeführt wird eine neue Folge der TaO!-Theatersoap **„Anne und Sophie und das erste Mal“** – täglich von Fr, 10. bis Di, 13. Februar im p.p.c. (Mainfloor). Am Di, 14. Februar feiert spleen die Österreichische Erstaufführung des Psychokrimis **„DNA“** im TaO!

Jungwildpreisträgerstücke 2011

Für Jugendliche stehen neben vielen anderen Produktionen auch die drei **Jungwildpreisträgerstücke** des Vorjahres auf dem Programm. **„In mir ist ein Tornado“** untersucht die Grenze zwischen Normalität und Verrücktheit, **„Ein Gespenst namens Zukunft“** ein klassisches Familienszenario und **„Traum(a) in Rosa“** Frauenbilder zwischen feministischen Theorien und großmütterlichen Ratschlägen.

Kinderbuchklassiker neu interpretiert

Das Theater Mundwerk widmet sich einmal dem Bösen in ihrer Musicalversion von **„Max & Moritz“** und erzählt in **„Vergesst Zwerg Nase!“** Hauffs Märchen aus einer neuen Perspektive.

Kontroverسيelle Themen

Dokumentarisches Theater über das Leben in Zeiten des Krieges steht mit **„Ralf“** (Mezzanin Theater) am Spielplan. Mit **„Nichts. Was Im Leben wichtig ist“** ist das kontroverسيelle Stück über Sinnsuche und Erwachsenwerden nach dem Roman von Janne Teller noch einmal in Graz zu sehen.

*Abtauchen in einen Mikrokosmos mit eigener Zeitrechnung und sozialen Strukturen. Die unendliche Freiheit genießen – alles ist möglich aber nix passiert. spleen*trieb schafft seine eigene Welt. Mit eigener Hitzewelle, permanenter Pfütze und natürlich dem ganz eigenen Prunk-Dixie-Klo. Reinkommen, dazugehören, campieren und die Geschichten eines Winters wie damals selbst erleben.*

FESTIWELT: spleen*trieb 2012

spleen*trieb ist die partizipative Programmschiene von spleen, in der junge KünstlerInnen Cross-Over-Projekte, theatrale Miniaturen, experimentelle Performances und Installationen im öffentlichen Raum präsentieren. Um die 70 junge Mitwirkende sind an spleen*trieb beteiligt und haben eigenständig oder mit Anleitung von erfahrenen Coaches in den letzten Wochen eigene Ideen entwickelt und Projekte erarbeitet.

Die 8 spleen*trieb-Projekte stellen sich vor:

MÜF-Master of Festival

In einem Seminar können Zuschauer lernen, wie man zum Master of Festival wird. Die Referenten wirken etwas skurril und irgendwie beschleicht einen das Gefühl in eine Sekte geraten zu sein? Gut so.

Blaues Hartplastik

Eine Filminstallation im Dixie-Klo widmet sich dem Zentrum des Geschehens, der Not und sogar der Liebe – dem stillen Ort.

One, Night, Tent

Willkommen im Schlafsacktheater – denn außerhalb des Außenzelts ist alles Außenwelt. Eintreten und reinkuscheln!

Helter Zelter

An kalten Wintertagen heißt es Schutz und Rückzug suchen. Im Zelt lässt es sich gemütlich und unbeobachtet theatrale Miniaturen erleben.

Eine Entführung in Helgas Welt

Gemeinsam mit Helga, der Kultfigur jedes Festivals, kann man die geheimen Machenschaften in der Gegend des Lendplatzes aufdecken. Eine Schnitzeljagd zu den dunklen Orten der Festiwelt.

Der Rote Teppich

Wir machen einen spleen-Besucher Teppich-tauglich! Unser mobiler Roter Teppich inkl. Fangemeinde wartet nur auf den Auftritt – 3 Minuten Applaus und Blitzlichtgewitter im Rampenlicht.

Das Märchen vom Sparen

Märchenfiguren untersuchen die Beziehung von Mensch und Geld und den Kapitalfluss.

Gatsch ist das neue Türkis

Eine Gatschplanschbeckenparty muss her, mit allem was dazugehört: Gatsch, Musik, Tanz und natürlich du.

JUNGWILDWETTBEWERB 2012

Im Rahmen des Festivals spleen*graz wird erneut der Jungwildpreis vergeben. Dabei handelt es sich um einen mit 16.000,- EUR dotierten **Förderpreis für junges Theater**, der in Kooperation von vier österreichischen Festivals und Theaterhäusern für junges Publikum (Schäxpir/Linz, Szene Bunte Wähne/Horn, DSCHUNGEL WIEN, spleen*graz und TaO!/Graz) finanziert wird.

Was sollen junge Menschen in Zukunft im Theater sehen? Welche Themen, welche Formate, welche Ästhetiken sind im Theater für ein junges Publikum gerade relevant und spannend und gehören deshalb auf die Bühne gebracht?

Im Rahmen des **Wettbewerbs Jungwild** gehen junge TheatermacherInnen aus ganz Österreich diesen Fragen nach und zeigen eine Bestandsaufnahme aktueller Strömungen und Tendenzen.

Damit geht Jungwild, der Förderpreis für junges Theater, in die 4. Runde.

Aus rund 40 eingereichten Konzepten wurden **zehn Teams** von einer Jury für den Wettbewerb vorausgewählt. Diese werden mittels szenischer Skizzen Einblick in ihre inhaltliche und ästhetische Idee, sowie ihre Arbeitsweise geben. Zu sehen gibt's Entwürfe aus allen Bereichen der darstellenden Kunst (Schauspiel, Tanz, Performance, Objekt-, Musik- und Erzähltheater). Eine internationale Jury wählt die drei vielversprechendsten Beiträge aus, die bis zum Herbst fertig entwickelt werden sollen.

Internationale Jury:

Dennis Meyer (Künstlerischer Leiter des Theaterlaboratoriums Het Lab Utrecht)

Juliane Lachenmayer (Verlag für Kindertheater)

Be van Vark (Künstlerische Leiterin von Tanztheater Global Berlin)

Wann: Sa, 11. Februar 2012

Wettbewerb: 10:00 bis 17:00, Theater im Bahnhof

Jungwild Party: 21:00, p.p.c. Bar

Jungwild Preisverleihung: 22:30, p.p.c. Bar

RAHMENPROGRAMM

Angebote für Schulen

Schulklassen und Kindergärten können spleen-Vorstellungen zum ermäßigten Gruppenpreis besuchen. Zu ausgewählten Vorstellungen gibt es Kritikerklassen, Regiegespräche und Vorbereitungsworkshops. Im Rahmen von spleen*pad lädt das Festival PädagogInnen zu einem gemeinsamen Theatertag ein.

Dialog

Die Dialogveranstaltung „Einmal im Jahr“ widmet sich dem Wunsch: **„Jedes Kind, jeder Jugendliche soll die Möglichkeit haben, mindestens einmal im Jahr ins Theater gehen zu können.“** Kunst und Kultur sind frei, doch der Zugang zu kultureller Bildung nicht immer für alle. Mitunter können Familien das notwendige Eintrittsgeld für Kulturveranstaltungen nicht aufbringen und Kindern und Jugendlichen bleibt ein Besuch, auch im Rahmen des Unterrichts, verwehrt. Politische Initiativen wie der „Kulturrucksack“ (ein Jahrespackage mit freien Eintritten für Kultureinrichtungen) oder „Theater auf Rezept“ vom Jungen Schauspielhaus Düsseldorf (gemeinsam mit dem Arztbesuch gibt's auch eine Theaterkarte) kurbeln die Diskussion an. Wieviel Handlungsbedarf und -spielraum besteht und wie schafft man es, Kulturveranstaltungen noch besser im Regelangebot für SchülerInnen zu verankern?

Es diskutieren: Helga Bedlivy-Dungl (Lehrerin der VS Graz Neufeld)

Sigrid Binder (Grazer Gemeinderätin)

Michael Grossman (Grazer Kulturstadtrat) - angefragt

Frank Jebe (Künstler, Düsseldorf)

Michael Schilhan (Geschäftsführender Intendant, Next Liberty)

Manfred Weissensteiner (Künstlerischer Leiter des TaO! & Festivalleiter spleen*graz)

spleen*nightline

Grazer MusikerInnen, sowie DJs & Djaner runden das Festivalprogramm ab und gestalten die spleen-Partyline im p.p.c.

SPLEENAT - Die Festivalzeitung

Wie gibt man eine Tageszeitung heraus? Dieser Herausforderung stellt sich während des spleen*festivals eine Gruppe von jungen, angehenden MedienmacherInnen, die in Eigenregie die täglich erscheinende Festivalzeitung SPLEENAT produzieren.

Livekritiker

Grazer JournalistInnen verfassen direkt nach den Vorstellungen Kritiken zu dem eben gesehenen Theaterstück – und das direkt vor den Augen des Publikums.



Spleenuts

Fünf Pappfiguren hat die Berliner Illustratorin Silke Schmidt fürs Festival Leben eingehaucht. Annika, Bernie, Finn, Jakobus und Milo sind in der Grazer Innenstadt und während des Festivals an den spleen*Spielorten zu finden. Auf Facebook berichten sie über das aktuelle Festivalgeschehen ohne sich ein Blatt vor den Pappmund zu nehmen.

MISSION STATEMENT

Aus der Charta der Rechte des Kindes auf Kunst und Kultur
(<http://cartadeidiritti.testoniragazzi.it/>)

Kinder haben das Recht:

#1 sich der Kunst in all ihren Formen zu nähern: Theater, Musik, Tanz, Literatur, Poesie, Film, visuelle und multimediale Künste

#2 mit künstlerischen Sprachen zu experimentieren, da auch diese zu den „grundlegenden Erfahrungen“ gehören

#3 Teil künstlerischer Prozesse zu sein, die ihre emotionale Intelligenz nähren und ihnen helfen, in harmonischer Weise Sensibilität und Kompetenzen zu entwickeln

#4 durch die Beziehung zu den Künsten die körperliche, semantische und visuelle Intelligenz zu entwickeln

#5 qualitativ hochwertige künstlerische Produkte zu genießen, die eigens für sie von Profis unter Beachtung der verschiedenen Altersstufen geschaffen werden

#6 eine Beziehung zu Kunst und Kultur zu haben; nicht als „Konsumenten“, sondern als kompetente und sensible „Subjekte“ behandelt zu werden

#7 die künstlerischen und kulturellen Einrichtungen der Stadt aufzusuchen, sei es mit der Familie oder mit der Schule, um die Angebote dieses Bereichs zu entdecken und zu erleben

Wir freuen uns, dass ein Festival wie spleen*graz in Zeiten von Budgetkürzungen und Umstrukturierungen überhaupt möglich ist und danken allen, die einen ideellen oder finanziellen Beitrag dazu leisten!

Förderer



Kooperationspartner



spleen*hotspot Partner



Medienpartner



Partner



Veranstalter

